

Nach Ref-Abbruch als Angestellte arbeiten?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Dezember 2022 23:22

Die Regelstudienzeit ist eine Messgröße, die den Studierenden garantiert, dass die UNI dafür sorgt, dass das Studium in der Zeit machbar ist. Also: wenn die Überschneidung von bestimmten Veranstaltungen eine Verlängerung zur Folge hat, wenn das Freisemester von einem Prof zu einem Problem führt, oder ganz einfach: wenn ich meine Veranstaltungen nicht bekomme, weil es nicht genug Kurse und Personal gibt, dann drohe ich zu klagen, weil ich als Studentin Anspruch darauf habe, in der Regelstudienzeit fertig zu werden. Wenn nicht, klappt es nicht mit der Finanzierung und dann wird das Bafög-Amt schon was husten.

In meinem damaligen Studium haben NUR die Bafög-Empfänger*innen die Regelstudienzeit eingehalten. Nicht nur, weil es nicht anders machbar gewesen wäre (wäre es gewesen), sondern, weil es eben "selbstverständlich" war, entweder mehr zu schauen, oder 1-2 Semester zu machen.

und sehr viele Bafög-Empfänger*innen (von denen es so viele auch nicht gab..) haben trotzdem die Möglichkeit benutzt, sich zu engagieren (Fachschaftsarbeit...) und dadurch eine längere Förderung erhalten (ein Semester, glaube ich).